

## FKV Klootmeisterschaft in Westerstede

WBö, Westerstede, Die Klootschießer Meisterschaft des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) stand auf Robert-Dannemann-Platz in Westerstede an. In 17 Altersklassen (männlich/weiblich) werden die neuen Einzelmeister ermittelt. Gleich 6 Bahnen stand für die Werfer zur Verfügung. Die äußeren Bedingungen, trockenes Wetter, waren ansprechend. Das Gelände in Westerstede, nachgiebiger Moorboden, verspricht nicht die Klootschießer-Bestweiten. Der KBV Haarenstroth sorgte für das Drum und Dran, nach dem Werfen. Neben der Einzelwertung stand auch die sogenannte Länderwertung „100:100“ zwischen den beiden Landesverbänden Oldenburg und Ostfriesland an. Startberechtigt waren jeder Altersklasse jeweils 7 Aktive aus den beiden Landesverbänden. Die besten fünf auf beiden Seiten kommen für den „Länderkampf“ in die Wertung. Aber von einem „echten“ Ländervergleich und Mannschaftswertungen zu sprechen, fiel schon schwer. Das lag vor allem an der Besetzung der Männerklassen. In der Hauptklasse sucht man vergeblich nach dem Feld der großen, leistungsstarken Klootschießer. Auf der ostfriesischen Seite, trat in der Hauptmannschaft, ein einziger nicht weiter bekannter Werfer an. Da ließen die Ostfriesen dann 300 Meter liegen. So war es kein Wunder, das nach etlicher Zeit die Oldenburger wieder die Mannschaftswertung gewannen. Die Oldenburger warfen in den 17 Altersklassen, männlich/weiblich, insgesamt 2992,20 m zusammen. Ostfriesland kam auf 2934,20 m, im Gesamtergebnis. Bei den Männern II wurden auch nur Werfer, 3 Ostfriesen, ein Oldenburger gesichtet. Auch in den beiden Seniorenklassen Männer III und IV stellten beide Landesverbände, und bei den Junioren nicht die Minimalteamstärke, 5 Klootschießer. Schon recht bedauerlich auch im Hinblick der Europameisterschaft im kommenden Jahr in den Niederlanden. Am Kader-Qualifikationswerfen sollen sich ja ab dem Oktober 20 Männer einbringen. Der Fachwart für Klootschießen und Helmut Eden, auch nicht gerade begeistert zum Männerfeld. Eden: „Tage zuvor noch einige Absagen sorgt sicherlich gerade für gute Laune.“ Und er ergänzt mit dem Prinzip Hoffnung weiter: „Einige gute 70 Meter wurden ja schon gesichtet. Bei den Frauen, und vor allem im Juniorinnenbereich sieht der Fachwart eine hoffnungsvolles Team. Das Dilemma Hauptmannschaft Klootschießer für den FKV Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts, schon länger ein Dorn im Auge. Vogts: „Es fehlt geeignetes Fachpersonal. In beiden Landesverbänden gibt es keinen Feldobmann mehr. Somit fehlen die Ansprechpartner und Bezugspersonen.“ Er gibt aber auch weiter mit auf dem Weg: „Die Klootschießer müssen sich selbst besser für diese Disziplin einbringen.“ Über die Saison, sieht Vogts das Angebot für die Klootschießer auch als nicht ausreichend an.

In der Männer-Hauptklasse stand, die im Vorfeld erwartete Titelverteidigung von Hendrik Rüdebusch, Vielstedt-Hude mit 83,55 Meter, mit dem 475 Gramm Kloot, an. Er hat schon einiges an Trainingspensum hinter sich. An der Konstanz ist sicherlich noch zu arbeiten, denn bei den vier Würfeln war die Streuung der Weiten noch groß. Vizemeister wurde Stefan Runge, Kreuzmoor, 75,00 m, knapp vor dem amtierenden Europameister Thore Fröllje, Grabstede, 74,25 m. Für den Grabsteder steht noch eine Knie-OP an. Bei den Junioren, gelang dem amtierenden Jugend-Europameister, Keno Vogts, Hollwege, mit 76,95 m, die Titelverteidigung. Dahinter reihten sich Manuel Runge, Kreuzmoor, 74,60 m und Jelde Eden, Willmsfeld, 73,60 m, ein. In der Männer II, 375 Gramm Wurfgerät, wurde Bert Stroje, Reepsholt, 65,50 m, neuer Verbandsmeister. Titelverteidiger Hans-Georg Bohlken, Schweinebrück war nicht am Start, ebenso nicht der Ex-Europameister Detlef Müller, Mentzhausen, Ellenbogen-OP. Bei den Männern III setzte sich Karl-Georg Bohlken, Schweinebrück, 67,75 m, vor dem Titelverteidiger Alfred Wulff, Mentzhausen, 64,50 m, durch. Bei den Männern IV, wurde Gerd Tammen, Wiesedermeer, mit 62,15 m, seiner Favoritenbürde gerecht, gefolgt von Klaus Schweers, Kreuzmoor, mit 58,40 m. In der Frauen Klasse, siegte Silke Schonlau, Willen mit 50,30 m, mit dem Drehwurf, gefolgt von Sabrina Post, Uтары/Schweindorf, 48,30 m, und Simone Emken, aus dem Kreisverband Esens mit 45,00 m. Einen hochwertigen Wettkampf lieferten die Juniorinnen ab. Ann-Christin Peters, Ardorf, gelang eine erfolgreiche Titelverteidigung mit 59,50 m. Dichter dran war diesmal aber schon die Vorjahreszweite Anke Redelfs, Utgast mit 58,40 m. Die Europameisterin ist im

Kommen. Bronze gewann Luisa Friedrichs, Dietrichsfeld mit 54,50 m. Sieben Juniorinnen warfen über 50 Meter, so auch die amtierende Jugendeuropameisterin, Lena Stulke, Schweinebrück, mit 52,80 m.

Zusätzlich zur Meisterschaft stand noch das Qualifikationswerfen für Aktive an, die nicht an der Landesmeisterschaft teilgenommen hatten, und somit nicht in die Länderwertung einfließen. Bestens ein brachte sich dabei der Ex-Europameister Frank Goldenstein, Pfalzdorf. Sein Höchstwurf von 80,55 m, fand schon Beachtung. Berufsbedingt in England gewesen, brachte sich auch Ludger Ruch, Mentzhausen, Höchstwurf 73,10 m, in den Kader. Mit im Kader ist auch der Männer III Werfer, Karl-Georg Bohlken, Schweinebrück, der den 475 Gramm Klot auf 64,80 m warf. Das 1. EM-Kaderwerfen steht am Sonnabend den 24. Oktober auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld an. Plätze im angedachtem 20 Mann-Kader sind noch zu vergeben. Der Frauen-Kader umfasst 15 Werferinnen und ist gut gefüllt. Ergebnisse fkv-Meisterschaft und FKV-Kader auch unter: [www.fkv-online.de](http://www.fkv-online.de)

## **FKV Klot Jugend 2015**

Klotschießerjugend bringt sich gut ein

WBö Westerstede, Die Klootschießerjugend aus den beiden Landesverbänden, Ostfriesland und Oldenburg, setzte bei der Meisterschaft des FKV gute Akzente. Etliche Leistungen der Jungen und Mädchen fanden Anerkennung bei den Verantwortlichen. Auch mit Applaus wurde vom Anhang, nach dem Werfen und der Siegerehrung nicht gespart. Trainingsfleiß steht bei dem A-Jugendlichen Liandro Ludiex, Schweinebrück, an. Er freute sich über die Goldmedaille mit 68,00 m. Sein Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Jörn Aakmann, Berumbur, 67,75 m, betrug nur winzige 25 Zentimeter. Fast im Einklang, auch der Dritte, Eric Klockgether, Mentzhausen, reihte sich mit 67,35 m, ganz dicht ein. Ein ganz glücklicher Sieger war in der B-Jugend, Wilko Uphoff, Berumbur. Die ganze Woche hatte er, wegen einer fiebrigen Erkältung „flach“ gelegen, nicht trainieren können. Bei der Siegesweite von 63,25, hatte er noch „Luft“ nach oben. Um Platz zwei und drei ging es schon enger zu. Es setzte sich Rico Wefer, Mentzhausen, 59,05 m, gegen Bjarn Bohlken, Schweinebrück, 58,00 m, durch. Hendrik Bohlen, Schirumer-Leegmoor, 42,15 m, gewann mit 10 Zentimeter Vorsprung in der C-Jugend. Mit fast 5 Metern Vorsprung, siegte Marian Jahnke, Westeraccum, 35,15 m, in der D-Jugend. Die Silbermedaille gewann Thorben Bohlken, Schweinebrück, 30,85 m, und knapp dahinter folgte Tammo Poppe, Noord Norden, 30,40 m, auf dem Bronzeplatz. Bei den Kids, der E-Jugend, nahm Hauke Roolfs, Südarle, 26,30 m, freudestrahlend die Goldmedaille entgegen.

Ein Wimpernschlag-Finale stand bei der weiblichen A-Jugend an. Gleich mit dem 1. Wurf, legte Wiebke Erdmann, Roggenstede, 47,20 m die Siegesweite vor. Hannah Müller, Reepsholt, kam mit dem 4. Wurf, 46,80 m, fast heran. Ann-Christin Eilts, Uttel, 42,15 m, nahm Bronze entgegen. Die Topleistung vollbrachte die B-Jugendliche Jasmina Doolmann, Großheide mit 51,85 m, als Titelverteidigerin. Dahinter reihten sich die Talente, Lene Gerjets, Etzel, 46,15 m und Stephanie Franke, Neuschoo, 45,20 m, ein. Zwei Meter Vorsprung wies die Siegerin Antje Ubben, Stedesdorf, 41,85 m, in der C-Klasse auf. Femke Wilberts, Noord Norden, gewann mit 5 Zentimeter Vorsprung, 39,75 m, Silber, vor Annika Friedrichs, Dietrichsfeld, 39,70 m. Hannah de Vries, Noord Norden, setzte sich in der D-Jugend mit 37,30 m, durch. Silber gewann Janna Meiners, Mentzhausen, 36,20 m, und Eske Stoffers, Waddens, 35,55 m, holte sich Bronze ab. Die E-Jugendliche Lana Gronewold, Dietrichsfeld, 23,85 m, freute sich über Gold. In den EM-Kader, erster Durchgang am 24.10. werden jeweils 12 männliche und weibliche Talente aufgenommen.